Greenpeace deckt Einfuhr von illegalem Tropenholz auf

(Mynewsdesk) Life Forestry unterstützt internationale UnterschriftenaktionStans (CH), 11.12.2014. Der Kampf gegen die unkontrollierte Abholzung des Regenwalds findet direkt in Europa statt. Vor wenigen Tagen hat die internationale Umweltorganisation Greenpeace vor der Küste von Rotterdam ein Handelsschiff konfrontiert, das illegal geschlagenes Tropenholz nach Europa liefert. Das Edelholz stammt von dem brasilianischen Sägewerksbetreiber und Händler Rainbow Trading aus Brasilien und soll in Belgien verkauft werden.

Life Forestry kritisiert die illegale Abholzung von Regenwald mit grosser Vehemenz und begrüsst die aktuelle Kampagne von Greenpeace International als wichtiges Signal an die Holzhändler. Seit vielen Jahren bauen Unternehmen wie Life Forestry Edelholz auf Plantagen in hoher Qualität an, um eine Alternative zur Abholzung der Regenwälder zu bieten. Darüber hinaus werden die Plantagen von Life Forestry gemäss den Kriterien des FSC® bewirtschaftet, um eine für Mensch und Natur schonende Anbauweise zu gewährleisten. Selbst bei einem seltenen Edelholz wie Teak sind Händler also nicht auf den Kauf von wild wachsendem oder illegal geschlagenem Tropenholz angewiesen sind

Ökologisches, legales Edelholz: Das Konzept geht auf Untersuchungen der Welternährungsorganisation zeigen, dass die Nachfrage nach zertifiziertem, nachhaltigem Holz aus Plantagen in den letzten Jahren auch spürbar gestiegen ist, nicht zuletzt weil viele Staaten die Einfuhr von illegalem Holz unter strenge Strafen gestellt haben. Doch die stetig wachsenden Holzpreise steigern auch den Anreiz für schnelle, illegale Holzgeschäfte. Der Wert von illegal geschlagenem Holz liegt aktuell bei bis zu 100 Milliarden Dollar pro Jahr, wie eine Schätzung von UNO und Interpol 2013 ergab. 30 Prozent des gesamten Handelsvolumens werden damit ohne Lizenz oder mit gefälschten Papieren verkauft.

?Die Preise für Edelholz sind in den letzten Jahren beachtlich gestiegen. Dieses hohe Marktpotenzial verführt immer wieder Unternehmen dazu, heimlich Regenwald abzuholzen und als vermeintlich legales Holz auf den Markt zu bringen. Die neue Kampagne von Greenpeace zeigt aber, dass das heute nicht mehr so einfach ist?, sagt Lambert Liesenberg, Geschäftsführer der Life Forestry Switzerland AG.

Illegaler Holzeinschlag im Amazonasgebiet Erst kürzlich hatte Greenpeace Brasilien eine Untersuchung über den Handel mit illegalem Tropenholz im Amazonsgebiet gestartet, wo auch Rainbow Trading seinen Sitz hat. Dem Unternehmen wird vorgeworfen, dass es seine Sägemühle genutzt hat, um illegal geschlagenes Holz als ?sauber? auszugeben. Mit Einsatz von GPS-Trackern und Nachtsichtgeräten konnte Greenpeace nachweisen, dass ein ganzes Netzwerk von Sägemühlen im Herzen des Amazonas mit illegal geschlagenem Holz handelt. ?Die offiziellen Dokumente von Holzfällern im Amazonasgebiet sind nicht das Papier wert, auf dem sie stehen. Sie werden dafür missbraucht, um Holz vom Vorwurf der Illegalität reinzuwaschen?, sagt Daniela Montalto von Green Peace International. Greenpeace International forderte die europäischen Behörden auf, das von Rainbow Trading nach Europa verschiffte Holz zu beschlagnahmen. Unterstützer der Forderung können sich an einer Unterschriftenaktion im Internet beteiligen.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im Life Forestry Switzerland AG .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/bz5zx5

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/wirtschaft/greenpeace-deckt-einfuhr-von-illegalem-tropenholz-auf-19416

Pressekontakt

-

Walther Bruckschen
Mühlebachstrasse 3
6370 Stans NW

wb@level5beratung.de

Firmenkontakt

-

Walther Bruckschen
Mühlebachstrasse 3
6370 Stans NW

shortpr.com/bz5zx5
wb@level5beratung.de

Die
Life Forestry Switzerland AG ist einer der führenden Anbieter von
Direktinvestments in Teakbäume der höchsten Plantagen-Qualitätsstufe. Die
Kunden erwerben Eigentum an Baumbeständen in Costa Rica und Ecuador, die nach
20-jähriger Pflege geerntet und verkauft werden. Durch strengste professionelle
Standards bei der Auswahl der Anbaugebiete und dem forstwirtschaftlichen Anbau
wird eine Holzqualität erreicht, die sich im internationalen Holzmarkt mit
Teakholz aus Naturwäldern messen kann. Life Forestry bekennt sich konsequent

zur Bewirtschaftung nach den Prinzipien des FSC® (Forest Stewardship Council®). Zahlreiche
Teak-Plantagen sind bereits oder werden noch zertifiziert. Über eine GPS-Vermessung der Plantagen und der einzelnen Parzellen kann der Standort der Bäume jederzeit bestimmt werden. Teakholzinvestments von Life Forestry stehen für eine hohe finanzielle Performance in Verbindung mit einem messbaren ökologischen und sozialen Mehrwert.